

Sektion Hamburg
des D. u. Ge. A.-B.

Jahresbericht
1 9 2 7





Jahresbericht 1927.

Dem Jahre 1927 wird in der Geschichte der Sektion Hamburg eine besondere Bedeutung zukommen. Schon lange waren die Verhältnisse auf dem Ramolhause in keiner Weise dem gesteigerten Verkehr mehr gewachsen. Die Übernachtungsgelegenheiten reichten oft nicht für die Hälfte der Gäste aus, sodaß die einer Sektion wie Hamburg unwürdigen Zustände dringend einer Abhilfe bedurften. Ein gründlicher Umbau eines 3000 m. hoch gelegenen Hauses kostet natürlich viel Geld und erfordert große Opfer von den Sektionsmitgliedern. Aber das Jahr 1927 hat bewiesen, daß die Hamburger bereit sind, ihr Möglichstes zu tun, um das Haus wieder der Sektion würdig zu gestalten. So können wir daher zuversichtlich das neue Jahr beginnen und zwar mit einer Mitgliederzahl von 2153. Dieser Stand entspricht ungefähr dem des Vorjahres, denn anfangs des Jahres 1927 zählte unsere Sektion 2215 Mitglieder. Im Laufe des Jahres traten 147 Mitglieder neu ein, 187 erklärten ordnungsgemäß ihren Austritt, 11 verloren wir leider durch den Tod, 3 mußten infolge Postvermerk „unbekannt verzogen“ gestrichen und weitere 8 wegen Verweigerung der Zahlung verklagt werden und wurden daraufhin satzungsgemäß Ende des Jahres aus der Sektion ausgeschlossen.

Die Namen unserer im letzten Jahre Verstorbenen sind: Fräulein A. Carstens und die Herren: Alfred Micham, Dr. F. Wolzen, Heinr. Brieger, Lubow. Fadum, Dr. Lehr, (verunglückt durch einen Lawinnenabergang) Jos. Heller, Oberreg. Rat Mispel, Oberlandesgerichtspräsident Dr. Mittelstein, Dr. Taubmann, Conr. Warnecke. Ehre ihrem Andenken!

Das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft wurde den Herren: G. Bülle, H. Ehlers, Dr. Heinsen, Dr. Kayser, Justizrat Böwenhagen, D. Pauly, H. Ravenborg, Prof. Dr. Reiche, Dr. Staelin, Hellm. Stavenhagen und W. Wold ausgehändigt; möge es ihnen vergönnt sein, sich noch viele Jahre der Schönheiten unserer Alpenwelt zu erfreuen.

Lichtbildervorträge haben in der Sektion wie üblich neun im Gewerbehaus stattgefunden. Dankbar gedenken wir der uns hierdurch gewordenen schönen Stunden. Es sprachen die Herren:

A. Wehrlin	„Das höchste bewohnte Tal von Europa und seine Zugänge“
Dr. Lütgens	„Eine Frühlingsfahrt zum Pit von Teneriffa“
Dr. Rugg, Triest,	„Aus dem Leben eines Bergsteigers“
Reg. Rat. v. Rißing, Hannover,	„Die Sonne von St. Moritz“

W. S. Schwarz, Partenen, über „Als Maler im Gletschergebiet der Silvretta“
Paul Wille „Eine Frühlingsfahrt durch Dalmatien, Montenegro und Herzegovina“

Dipl. Ing. Sieger, Hagen, „Berge und Menschen“

Frl. M. Janz, München, „Schwere Klettereien i. d. nördl. Kalkalpen“

Dr. Lütgens „Altes und Neues aus unserem Süttengebiet“.

Den Vorträgen im Februar, Juni- und Dezember gingen geschlossene Mitglieder- versammlungen voraus. Es wurden die laufenden sektionsgeschäftlichen Fragen erörtert. Hauptgegenstand war naturgemäß in allen drei Sitzungen unser Ramolhaus, dessen Um- und Erweiterungsbau dank der tatkräftigen Arbeit aller Beteiligten und der günstigen Witterung bereits derart vorgeschritten ist, daß wir viel früher als wir annehmen konnten — wir rechnen noch Anfang August 1928 mit der Einweihungsfeier — das Haus vollendet sehen werden. Die Rehrseite resp. die weniger erfreuliche Tatsache dieses raschen Baues ist naturgemäß eine leere Sektionskasse, da die Ausgaben, die ursprünglich dem 3. Jahre zugedacht waren, jetzt bereits mit in das 2. Jahr fallen. Öffentlich wird sich dieser Übelstand infolge bereits vom Vorstande in die Wege geleiteter Schritte nicht gar zu schwer fühlbar machen.

Der Beitrag für das Jahr 1928 wurde daher in der Hauptversammlung — mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage — auch nicht erhöht, sondern trotz erhöhter Leistung der Sektion (Mitteilungen des Gesamtvereins) wieder auf Mk. 15.— bezw. auf Mk. 7.50 festgesetzt.

Ferner erfolgten in der Hauptversammlung die Wiederwahl:

1. der satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder, der Herren Justizrat Uflacker und Professor Colberg,
2. der Herren Prof. Dr. Buttenberg, Landger. Dir. Dr. Heuer, Emil Homann, Amtsgerichtsrat Dr. Maret und Th. Weitbrecht in den Aufnahmeauschuß, dem die Herren Justizrat Uflacker und Dr. Lütgens vom Vorstande mit angehören.
3. die Herren Dr. Bartel, H. Gehl, Rob. Schulz und Dr. Stubbe in den Auschuß für gesellige Angelegenheiten, zu dem der Vorstand noch die Herren Dr. Kayser, Otto Aug. Ernst und Otto Heyer abordnet.
4. der Herren C. A. Gille und D. Wille als Rechnungsprüfer.

Der Vorstand der Sektion hielt im Berichtsjahre 7 Sitzungen ab, in denen die Beratungen ebenfalls im Zeichen des Ramolhauses standen. Anstelle des zu unserem großen Bedauern infolge Fortzuges von Hamburg ausscheidenden Vorstandsmitgliedes, Herrn Dipl. Ing. Reuschel trat Herr Otto Heyer. Die Memter innerhalb des Vorstandes wurden daraufhin für 1928 folgendermaßen verteilt:

- | | |
|-------------------|--------------------------------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Herr Justizrat Uflacker, Othmarschen, Reventlowstr. 23 |
| 2. " | Herr Dr. Lütgens, Münsburgerdamm 65 |
| 1. Schriftführer: | Herr Dr. Blembel, Hornerweg 21 |
| 2. " | Herr Dr. Bindemann, Hartungstr. 15 |
| Rassenwart: | Herr Otto Aug. Ernst, Petkumstr. 19 |
| 1. Süttenwart: | Herr Baurat Baech, Groß Flottbek, Bismarckstr. |
| 2. " | Herr Prof. Colberg, Lohhof 17 |

Büchermant: Herr Hermann Behre, Al. Johannisstr. 19
Beisitzer: Herr Dr. Kayser, Colonnaden 45
" Herr Dr. Raabe, Hochkamp, Kaiser Wilhelmstr. 6
" Herr Otto Heyer, Hochallee 108

Zur Förderung des geselligen Zusammenhaltens unserer Sektionsmitglieder fanden wieder 2 Trachtenfeste statt, welche dank des sich mit allen Kräften dafür einsetzenden Vergnügungsausschusses unter der Leitung des Herrn Heyers viel Frohsinn auslösten.

Ebenso wirkt unsere Wandervereinigung, welche bei oft strengen Wanderungen die Mitglieder zusammenführt und sie eine „große Familie“ werden läßt, wie dies auch die wohlgelungene Weihnachtsfeier bestätigte. Einen besonderen Bericht über die ausgeführten Fahrten bringen unsere Februar-Nachrichten.

Unsere Schneeschuhvereinigung, augenblicklich etwas das Sorgenkind, hatte wieder infolge des vollkommen schneelosen Winters kein Betätigungsfeld. Eine für den Januar 1928 einberufene Sitzung hat darüber beraten, ob evtl. theoretische Kurse und diesbezügliche Vorträge in Zukunft die mangelnde Praxis ersetzen sollen.

Als eine recht erfreuliche Einrichtung hat sich die im Jahre 1926 ins Leben gerufene Jugendgruppe bewährt, denn die Zahl der Mitglieder hat sich bereits in dem einen Jahr fast verdreifacht. Es gehören ihr jetzt 37 Söhne und Töchter unserer Mitglieder an, und wie wir verschiedenlich gehört haben, sind alle im Begriff eifrige Alpenfreunde und „Bergsteiger“ zu werden.

Unsere Bergsteiger Vereinigung, welche ihre Sitzungen regelmäßig abhielt, mußte ja leider ihren Gründer und Vorsitzenden, Herrn Dipl. Ing. Reuschel seit dem Sommer missen. Zu seinem Nachfolger wurde Herr Dr. Lütgens und zum Schriftführer anstelle des auf seinen Wunsch ausscheidenden Herrn Dr. Mühlbretts Herr Dr. M. Schmidt, der schon vorher Herrn Reuschel vertreten hatte, gewählt. Sektionsmitglieder, welche aus bergsteigerischem Interesse Wert auf Teilnahme an diesen Sitzungen legen, werden um kurze Mitteilung an die Geschäftsstelle gebeten.

Recht auffrischungsbedürftig war unsere Lichtbildersammlung mit den Jahren geworden. Aus diesem Grunde hat Herr Dr. Blembel liebenswürdiger Weise eine gründliche Erneuerung vorgenommen. Es ist jetzt wieder eine außerordentlich schöne und umfangreiche Sammlung geworden und kann daher die Benutzung den Mitgliedern nur empfohlen werden.

Besondere Mühe verursachte unserem Büchermant in diesem Jahre unsere Bücherei, da infolge der Kündigung der bisher innegehabten Räume andere passende gesucht werden mußten. Da sich dies besonders bei unseren augenblicklichen Rassenverhältnissen als außerordentlich schwierig erwies, ist es Herrn Behre gelungen, die vom Arztlichen Verein aus erfolgte Kündigung rückgängig zu machen unter der Bedingung, daß wir ein eigenes großes, eisernes Regal aufstellen würden. Diese Anschaffung ist nun inzwischen erfolgt und somit sicher die für den Augenblick beste Lösung gefunden worden. Ein Neudruck des so nötigen Kataloges mußte aber infolge der Regalkosten wieder zurückgestellt werden.

Dem Fonds unserer Arningstiftung wurden durch Beschluß der Hauptversammlung im Berichtsjahre Mk. 500.— überwiesen und Mk. 200.— im Sinne der Stiftung verwandt. Außerdem konnten wir eine durch die Gabe freudigkeit unserer Mitglieder zusammengebrachte Bücherei von 300 Bänden versenden.

Unsere Sektionsmitteilungen mußten sich im Berichtsjahre, um eine Verwechslung mit den vom 1. 1. 28. allen Mitgliedern zugestellten „Mitteilungen des D. D. A. B.“ zu vermeiden, eine Umtaufung gefallen lassen; sie erscheinen seit Oktober 1927 nunmehr als „Nachrichten der Sektion Hamburg des D. D. A. B.“ Dieselben sind regelmäßig herausgegeben, um aber Druckkosten zu sparen, haben wir die Seitenzahl möglichst klein gehalten, dafür aber versucht, recht viele Anzeigen zu gewinnen. Kleinere Beiträge von unseren Mitgliedern, die vor allem geeignet sind, Anregung zu geben oder einen Meinungsaustausch hervorzurufen, sind jedoch nach wie vor sehr willkommen.

An der diesjährigen Hauptversammlung in Wien nahmen erfreulicher Weise etwa 25 Mitglieder der Sektion teil. Als Vertreter der Sektion war Herr Dr. Blembel anwesend, welcher über den Verlauf bereits in der Oktober-Nummer unserer Nachrichten kurz berichtete. Der dort gefaßte Beschluß der obligatorischen Belieferung der Mitglieder mit den für jeden Bergsteiger wichtigen „Mitteilungen“ dürfte die Allgemeinheit zumeist interessieren. Versuche unseres Vertreters, die den „Hüttengroßbesitzern“, die z. T. 10 und mehr Hütten ihr Eigentum nennen, immer weiter bewilligten Zuschüsse zu gunsten kleinerer Sektionen abzulehnen, hatten leider keinen Erfolg.

Auf der Verbandstagung der Nordwestdeutschen Sektionen, welche in Hildesheim stattfand, vertraten die Sektion Hamburg Herr Dr. Lütgens und Herr Dr. Kayser. Es wurden in der Hauptsache wieder wie auch im Vorjahre die Tagesordnung der Hauptversammlung und Fragen der Vortragsorganisation durchgesprochen.

Der Rassenbericht und die Hüttenberichte werden wie alljährlich besonders gegeben. Hier sei nur hervorgehoben, daß der Besuch unseres Hauses wie auch der Talunterkunft erfreulicher Weise sehr stark zugenommen hat.

Bergheil!

Der Vorstand der Sektion Hamburg
des D. und De. Alpenvereins.

J. A.: Dr. Rud. Lütgens.

Hüttenbericht über das Ramolhaus 1927.

Das Ramolhaus war im Berichtsjahre vom 22. Juni bis zum 6. Oktober geöffnet, jedoch konnten mit Rücksicht auf den Umbau des Hauses ab Mitte August nur Notquartiere einzelnen Touristen zur Verfügung gestellt werden. Trotzdem wurde die Hütte in dieser Zeit von 2611 (1979)* besucht, von denen

* Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1926.

976 (784) Touristen 1017 (843) Nächte auf dem Hause verbracht haben. Von den Besuchern waren 61 (75) Mitglieder unserer Sektion, 3 Mitglieder unserer Jugendgruppe, 18 (11) Mitglieder der Sektion Niederelbe, 45 (71) Nichtmitglieder aus Hamburg, 403 (238) Oesterreicher sowie 82 (72) Ausländer.

Die Kamolkögl wurden 116 (76) mal, der Schalkfogl 50 (76) mal, der Spiegelfogl 42 (61) mal, die Firmianschneide 4 (9) mal vom Hause aus bestiegen. 144 (33) Besucher kamen oder gingen von bzw. zur benachbarten Karlsruher Hütte, 67 (33) Besucher von bzw. zur benachbarten Sammoorhütte der Sektion Mark Brandenburg.



Die im Jahre 1926 begonnenen Arbeiten am Erweiterungsbau des Kamolhauses konnten infolge der guten Witterungsverhältnisse so weit gefördert werden, daß sämtliche Außenmauern hochgeführt, der neue Dachstuhl aufgebracht und fast die gesamte Schindelbedachung fertiggestellt werden konnte. Infolgedessen sind Beschädigungen des Hausinneren durch Witterungseinflüsse nicht zu befürchten. Wie die beigelegte Abbildung zeigt, die kurz vor Hütteneschluß aufgenommen wurde, hat der Erweiterungsbau, von Westen gesehen, einen guten architektonischen Aufbau erhalten. Auch von Südosten her, von der Aufstiegsseite, wird der Anblick der Hauptfront befriedigen, sodaß schon jetzt bestimmt damit zu rechnen ist, daß das gesamte äußere Bild der umgebauten Hütte in jeder Hinsicht ansprechen wird.

Die inneren Um- und Ausbauten werden im Jahre 1928 voraussichtlich so gefördert werden können, daß die Einweihung des Hüttenumbaus Anfang August stattfinden kann.

Die bisher entstandenen Kosten für den Erweiterungsbau bewegen sich im Rahmen des Voranschlags. Mehrausgaben sind nur in ganz geringfügigem Ausmaße für nicht vorhergesehene Arbeiten in Frage gekommen, und es ist auf Grund der vorliegenden Vertragsabschlüsse mit den Bauunternehmern bestimmt damit zu rechnen, daß wir vor Überraschungen hinsichtlich der endgültigen Abrechnung bewahrt bleiben. Der größte Teil des Überschusses aus dem Hüttenbetrieb konnte für die Arbeiten am Erweiterungsbau Verwendung finden.

Raech, 1. Hüttenwart.

Hüttenbericht über die Talunterkunft Zwieselstein. Sommer und Herbst 1927.

Die Hütte wurde am 29. Juni 1927 eröffnet und am 15. September 1927 geschlossen. In dieser Zeit haben 1212 Wanderer die Hütte, obwohl sie noch vielfach wenig bekannt ist, besucht. Es ist leider nicht genau festzustellen, wieviel davon übernachtet haben, weil die Eintragungen in das Hüttenbuch nicht immer mit der wünschenswerten Genauigkeit erfolgten. Es ergeht deshalb an alle Besucher der Hütte die freundliche, dringende Bitte, zunächst die Eintragungen in das Hüttenbuch gewissenhaft zu besorgen und ferner alles zu vermeiden, daß der Wärterin ihre Tätigkeit erschwert. In der neuen Hüttenordnung wird vorgeesehen werden, daß den Mitgliedern der Sektion Hamburg je ein Zimmer mit drei Betten bzw. mit deren 2 bis 6 Uhr abends vorbehalten bleiben.

Es hat sich ferner notwendig erwiesen, für die Besucher der großen Schlafräume, also nicht der Zimmer, Handtücher und Bettwäsche nur gegen Pfandgeld auszuleihen, da mehrfach Wäsche, sogar ganze Bettlaken mitgenommen worden sind.

Der Aufruf zur Stiftung von Lampenschirmen und Wandschmuck hat leider keinen Erfolg gehabt. Es werden daher Lampenschirme aus eigenen Mitteln beschafft werden. Sobald die Einkünfte der Hütte dies gestatten werden, soll auch mit Verschönerungen des Vorplatzes begonnen werden. Ferner soll, nachdem Herr Ostrein sein Einverständnis zur Aufstellung von mehr als 10 Betten gegeben hat, daran gegangen werden, im Obergeschoß Kajüträume mit Betten herzurichten, die nur durch Holzwände getrennt und nach außen nur durch Vorhänge abgeschlossen werden, etwa nach Art der amerikanischen Schlafwagen. Der Hüttenwart hofft, so manchen Wanderer festzuhalten, der lieber weitermarschiert, wenn er kein Bett erhalten kann.

Der rechnungsmäßige Reingewinn aus der Bewirtschaftung der Talunterkunft belief sich im vergangenen Jahre auf Mk. 550.— gleich Schill. 918.28. Es ist in Aussicht genommen, daß Kofosläufer in den Schlafräumen des Obergeschoßes und dessen Vorraum beschafft werden, auch soll in einem Anschlag gefordert werden, daß die Besucher ihre schweren Schuhe abends unten ausziehen und sie morgens auch unten erst wieder anziehen.

Der Hüttenwart, Colberg.

Soll Wertpapier:

		M.	ℳ
1927			
Jan. 1	Bestand M. 22000.— Schles. Holst. Pfandbr.	22476	15
" 17	Bekaufte „ 1000.— 10% „	1036	65
" 31	„ „ 5000.— 7% Hbg. Hypoth. „	5092	50
Mai 31	von Aufwertungs-Kto. übertragen M. 612.50	1892	35
		30497	65

Aufwertungs:

		M.	ℳ
1927			
Jan. 1	Bestand	612	50

Dr. Uring:

		M.	ℳ
1927			
Jan. 1	Bestand	617	97
März 31	Zahlung der Sektionskasse	500	—
Dez. 31	Zinsen	49	21
		1167	18

Talhütte

		M.	ℳ
1927			
Okt. 24	Rein Ertrag der Hütten-Einnahmen	550	—
		550	—

Ramol:

		M.	ℳ
1927			
Jan./März	Umlagen	240	—
Jan./Dez.	Gestiftet	113	—
Dez. 31	Umbau auf Sektion-Kto. weggeschrieben	33447	09
		33800	09

Konto Haben

		M.	ℳ
1927			
Mai 31	Berichte M. 612.50 Abföhrungsanleihe 310%	1892	35
Mai/Dez.	„ „ 28000.— Pfandbriefe	26687	80
		28580	15
Dez. 31	Kurs-Verlust auf Pfandbriefe	1917	50
		30497	65

Konto

		M.	ℳ
1927			
Mai 31	Uebertragung Wertpapier Kto.	612	50

Stiftung

		M.	ℳ
1927			
Okt. 12	Unterstützung	200	00
Dez. 31	Bestand	967	18
		1167	18

Zwieselstein

		M.	ℳ
1927			
Febr. 14	Georg Mengel 80 Schilling	48	34
Mai 3	Arthur Ringler 370 „	222	66
" 31	Feuer Versicherung	215	73
Dez. 31	Ueberschuß	63	27
		550	—

Haus

		M.	ℳ
1927			
Jan./Juni	Feuer-Versicherung	204	95
März/Jul.	Arthur Ringler 1500 Sch. Honorar	898	75
April Okt.	Rimmessen an Josef Senn 55000 Schilling	32669	79
Jan. Dez.	Telegramme und kleine Kasten	26	60
		33800	09

Sämtliche Konten sind von den Rechnungsprüfern, den Herren C. A. Hille und Oscar Bille, nachgesehen und richtig befunden worden.
Otto Aug. Ernst, Schatzmeister.

Soll **Ramol-Haus-Abrechnung**

1927		Schilling	
Jul./Spt.	Einnahmen	4044	21
		Schilling	4044 21

Talhütte-Zwieselstein-Abrechnung

1927		Schilling	
Jul./Spt.	Einnahmen	1922	85
		Schilling	1922 85

Für Grunderwerb, Bau und Einrichtung wurde aufgebracht:

Ramol-Haus

1924	M.	2176.39		
1925	"	2005.63		
1926	"	2835.85		
1927	"	33568.54		
		M	40586	41

Talhütte Zwieselstein

1925	M.	25773.11		
1926	"	3424.27		
1927	"	448.40		
		M	29645	78

Diese Beträge sind durch Umlage, Stiftungen, Mitglieder-Beiträge und die staatlichen Entschädigungsgelder für die Schaubach- und Bergl-Hütte getilgt.

Ang. Scheiber, Obergurgl Haben

1927		Schilling	
Oktober	Begebenen	178	—
"	Josef Fender, Beaufsichtigung des Inventars	225	—
"	Rein-Uberschuß, Herrn Arth. Ringler überwiesen für das Baukonto des Ramolhauses	3641	21
		Schilling	4044 21

Val. Ostrein, Zwieselstein

1927		Schilling	
Jul. Spt.	Auslagen Ostreins laut Rechnung	608	40
"	des Hüttenwarts	366	17
"	Prämie Hanni Fiegl	30	—
"	Rein-Uberschuß M. 550.— dem Talhütten Markt Konto zugeführt	918	28
		Schilling	1922 85

Voranschlag

	M	ℳ
Einnahmen.		
1865 Mitglieder A zu M 15.— M 27975.—	30120	—
286 Mitglieder B „ „ 7.50 „ 2145.—	3000	—
100 Neuanmeldungen und Eintrittsgelder	14580	—
Fehlbetrag		
	47700	—

für 1928

	M	ℳ
Ausgaben.		
Hauptauschuß 1965 A zu M 4.— . M 7860.—		
286 B „ „ 2.— „ 572.—		
„ Mitteilungen „ „ 1.— „ 2000.—	10432	—
Vorträge, Saalmiete, Lichtbildbedienung usw.	2000	—
Sekretärin, Bürokosten usw.	3000	—
Bücherei M 740.—		
Bedienung der Bücherei „ 360.—	1100	—
Druckfachen „ 4500.—		
abzüglich Anzeigen „ 1000.—	3500	—
Beitrag: Alpines Museum „ 30.—		
„ Alpine Bücherei „ 30.—		
„ Alpiner Pflanzenschutz „ 30.—		
„ Bergwacht „ 35.—		
„ Verband N.W. Deutscher Seft. „ 224.—	349	—
Arning-Stiftung	200	—
Porto	2500	—
Verwaltung, Reisen, Ehrungen usw.	2351	—
Unvorhergesehenes M 500 —		
Kamol-Haus: Kimmessen an S. Seinn. „ 19155.—		
„ Unvorhergesehenes „ 2613.—	22268	—
	47700	—

Hamburg, den 28. November 1927.

Otto Aug. Ernst,
Schatzmeister.

Neuwerbungen der Bibliothek der Sektion Hamburg im Jahre 1927

- Barth, Hanns, Was Fels und Firn mir zugerant.
Berg Zeit- und Liebeslieder eines Alpinisten, 1926
- von Barth, Hermann, Gesammelte Schriften, München 1926
- Blab, Georg, Aus der Frühzeit der Bergsteigerei, 1927 (Alpenfreund-Bücherei 15)
- Boeck, Kurt, Indische Wunderwelt
- Boeck, Kurt, Indische Gletscherfahrten
- Cabisch, Joos, Der Bau der Schweizeralpen, Zürich 1926
- Chiesia, Fr., Märzenerwetter, Zürich 1927
- Dienst, Rud., Im dunkelsten Bolivien, Stuttgart 1926
- Erhard, Hubert, Tierbeobachtungen in den Alpen, 1926 (Alpenfreund-Bücherei 18)
- Etschland, Wagners Führer mit Einfluß der gesamten Dolomiten und des Gardasees, 1927
- Fingeller, Hans, Die Wahrheit über Südtirol 1918—1926, Klosterneuburg 1926
- Glarner Alpen-Clubführer, Genf 1920
- Goldberg-Gruppe (Sonnblickgruppe) Führer von F. Tursky, Wien 1927
- Graf, D. M., Finsternis. 6 Dorfgeschichten
- Grohmann, Paul, Eine Auswahl (Erschlefer der Berge Band 4)
- Heim, Albert, Die Gipfelfur der Alpen (Neujahrsblatt herausgeg. von der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich auf das Jahr 1927)
- Heritsch, Franz, Die Entstehung der Hochgebirgsformen, Graz 1927
- Herre, Paul, Die Südtiroler Frage, 1927
- Jahn, Gustav, Ein Maler- und Bergsteigerleben von Egid Fieit
- Janner, Ernst, Kälbergsschule. Lehrgang des Skilaufs, 1926
- Kärnten, Ein Reisehandbuch herausgeg. von der Landeskommission für Fremdenverkehr in Kärnten, 1927
- Koegel, Ludwig, Alpin-geographisches Wanderbuch, 1925 (Alpenfreund Bücherei 21)
- Kölliker, Alfred, In den Einsamkeiten Patagoniens, 1927
- Leutert, H., Ski-Turnen, 1926
- Lindemann, B., Kettengebirge. Kontinentaleerspaltung und Erdeexpansion, 1927
- Marzell, Heinrich, Alpenblumen (Alpenfreund-Bücherei 17)
- Mayerregg, Georg & Leop. Faltner, Salzburger Heimatkunde, 1927
- Mayer-Petersen, Edmund, Höhenwanderungen durch Steiermark, 1927
- Ober-Engadin. Ski-Führer von A. Willy
- v. Ompteda, Georg, Der jungfräuliche Gipfel.
- Ost-Alpen, Teil III. Meyers Reiseführer 1927
- Pennig, Konrad, Brettl heraus. Allerlei Schifahrten 1926
- Platzhoff-Dejeune, Ed., Kreuz und quer durchs Schwetzerland
- Reischl, Friedrich-Duisi, Kasimir. Das Buch von der schönen Stadt Salzburg
- Reuel, Fritz, Neue Möglichkeiten im Skilauf, 1926
- Schäfer, Wilh., Briefe aus der Schweiz und Erlebnis in Tirol, 1927
- v. Schullern, Heinrich, Kleinod Tirol, 1927
- Sommer in der Schweiz. Illustriertes Reisehandbuch, 1927
- Schweiz. Baedeker, Leipzig 1927
- Spengler, E. u. F. Pia, Geologischer Führer durch die Salzburger Alpen und das Salzkammergut, 1924
- Trentini, Albert, Deutsche Braut. Ein südtiroler Roman, 1926
- Troll, Karl, Die Jungglazialen Schotterfluren im Umkreis der deutschen Alpen (Forschungen z. deutschen Landes- und Volkskunde Bd. XXIV, S. 4)
- Tschurtschenthaler, Paul, Bogned Landschaften, 1926
- Urner-Alpen, Clubführer, verfaßt v. Akadem. Alpen-Club Zürich, 2 Bde. Zürich 1920/21
- Walliser-Alpen, Clubführer verfaßt von H. Dübi, herausgeg. vom Schweizer Alpen-Club
- Band II: Vom Col de Collon bis zum Theodulpaß. Zürich 1921
- Band IIIa: Vom Theodulpaß b. z. Schwarzenberg-Weißtor. Zürich 1916
- Band II b: Vom Strahlhorn bis zum Simplon, Zürich 1916
- Weiß, Fritz, Himmelsleitern. Wanderbilder aus den Nisser Bergen, Graz
- Hammer, Wilh., Geologischer Führer durch die Westtiroler Zentralalpen, Berlin 1922
- Westliche Alpen. Fro-Strassenführer für Auto- und Kraftfahrer, München 1927
- Wettersteingebirge. Führer v. C. R. von Oberkamp, München 1927
- Winter-Almanach. herausgeg. von Carl F. Luther, München 1927

Sektion Hamburg
des D. u. Ge. A.-V.

Jahresbericht
1 9 2 8

